

## **Medienmitteilung zu den neuen Billettautomaten im TNW-Gebiet mit ein-geplanter Sparübung zu Lasten der älteren und behinderten Fahrgäste**

Seit der Medienmitteilung der BVB vom 18. März 2025 (siehe Beilage) thematisierte der Vorstand von 55+ Basler Alterskonferenz bei seinen Gesprächen und sonstigen Kontakten mit der BVB unter anderem die Frage, wie die Ausstattung sämtlicher Tram- und Bushaltestellen mit den neuen Billettautomaten geplant sei.

Die jetzige Ausstattung der Tram- und Bushaltestellen mit den alten Billettautomaten erachten wir als ungenügend, da bei vielen Haltestellen jeweils nur auf einer Seite ein Billettautomat steht. Wir wiesen im Laufe des letzten Halbjahres darum immer wieder darauf hin, dass bei allen Tram- und Bushaltestellen jeweils beidseitig Billettautomaten aus unserer Sicht unerlässlich sind.

Wenn der Billettautomat auf der anderen Haltestellenseite steht, bedeutet dies, dass die Strasse oder das Tramtrasse und somit die Tramgeleise zweimal überquert werden müssen. Dies ist gefährlich und erschwert oder verunmöglicht älteren oder gehbehinderten Personen, Personen im Rollstuhl oder mit Kinderwagen den Zugang zum öffentlichen Verkehr. Beispiel ist etwa die HS Rosengartenweg: Weg von Haltestelle zum Fussgängerstreifen, Überquerung Grenzacherstrasse - Weg zum Billettautomaten und wieder zurück, total ca. 80m). Aus unserer Sicht ein klarer Verstoss gegen das Behindertengleichstellungsgesetz.

Trotz wiederholten Hinweisen und Begründungen ist die BVB der Meinung, dass eine vollständige Ausstattung sämtlicher Haltekanten mit neuen Billettautomaten nicht umsetzbar sei. Neben dem Auftrag des Kantons, die Anzahl der Automaten leicht zu reduzieren (also noch weniger Billettautomaten als bisher!), würden auch Kosten-Nutzen-Überlegungen und die Verfügbarkeit alternativer Vertriebskanäle gegen eine flächendeckende Umsetzung sprechen.

Beide Argumente können im Sinne unseres Anliegens nicht gelten. Dies ist für 55+ Basler Alterskonferenz nicht akzeptabel. Das Behindertenforum Region Basel teilt diese Haltung. Es kann nicht sein, dass auf dem Buckel von älteren und behinderten Menschen gespart wird.

**Wir fordern daher eine optimale, alters- und behindertengerechte Einführung der neuen Billettautomaten an möglichst allen Haltekanten des ÖV-Netzes.**

55+ Basler Alterskonferenz (55+ BA)

Behindertenforum Region Basel

Rolf Schweighauser, Präsident

Christine Bühler, Präsidentin

Für Rückfragen: - Max Gautschi (55+ BA), 061 312 10 54 / 079 849 57 70  
- Georg Mattmüller (Behindertenforum) 076 332 29 29

*Beilage erwähnt*

Medienstelle  
Matthias Steiger  
Mediensprecher

Büro: Claragraben 55, 4058 Basel  
Telefon: +41 61 685 12 52  
medienstelle@bvb.ch

Basel, 18. März 2025

## Ausschreibung

### **Neue Billettautomaten für die Region Basel**

**Die Billettautomaten im TNW-Gebiet haben ihr Lebensende erreicht und müssen ersetzt werden. Damit Fahrgäste auch weiterhin an den Haltestellen ein Billett erwerben können, werden für das ganze TNW-Gebiet moderne und einheitliche Geräte beschafft. Die BVB leitet die entsprechende Ausschreibung, die nun gestartet wird.**

Die Billettautomaten im TNW-Gebiet haben – mit Ausnahme der SBB-Automaten – ihr technisches und mechanisches Lebensende nach rund 20 Jahren erreicht und müssen ersetzt werden. Das aktuelle Modell wird nicht mehr hergestellt. Zudem sind Reparatur und Unterhalt zunehmend schwierig oder nicht mehr möglich, da einzelne Ersatzteile nicht mehr erhältlich sind.

### **Einheitliche Billettautomaten an Haltestellen im TNW-Gebiet**

Auch in Zukunft stehen an Haltestellen im TNW-Gebiet einheitliche Billettautomaten. Fahrgäste können hier ihr Abonnement erneuern oder ein physisches Billett kaufen – künftig auch für schweizweite Fahrten ausserhalb des TNW-Gebiets. Käufe sind ausschliesslich bargeldlos möglich. Für Personen, welche weiterhin mit Bargeld bezahlen möchten, wird künftig eine öV-Prepaid-Bezahlkarte angeboten. Diese kann an bedienten Verkaufsstellen anonym mit Bargeld gekauft und aufgeladen werden – ein entsprechendes Verkaufsnetz wird bis 2027 aufgebaut. Mit dieser öV-Prepaidkarte können Leistungen des Schweizer öV bezahlt werden. Die Modernisierung der Billettautomaten und die Reduktion ihrer technischen Komplexität führt zu einer signifikanten Reduktion der bisherigen Betriebskosten.

### **Entwertungskarten-System wird fortgeführt**

Entwertungskarten sind insbesondere bei Familien mit Kindern beliebt. Deshalb bleiben die physischen Entwertungskarten weiterhin im Sortiment, bis die neuen Billettautomaten eingeführt werden. Die künftigen Geräte werden die Nachfolgelösung für die heutige Entwertungskarte, die von der Branchenvereinigung Alliance SwissPass momentan ausgearbeitet wird, ebenfalls akzeptieren.

Die aktuellen wie auch die künftigen Billettautomaten gehören verschiedenen Organisationen (BVB, Baselland Transport AG (BLT), Autobus AG Liestal (AAGL), Stadtwerke Weil am Rhein, Gemeinde Grenzach-Wyhlen, Saint-Louis Agglomération). Diese beschaffen die neuen Geräte gemeinsam. Die BVB leitet die entsprechende Ausschreibung, die am 19. März 2025 publiziert wird.

Die neuen Billettautomaten werden voraussichtlich 2027 in Betrieb genommen und entsprechen einem Investitionsvolumen von rund 15 Mio. Franken.

#### **Basler Verkehrs-Betriebe (BVB)**

---

Die BVB betreibt als grösste Partnerin im Tarifverbund Nordwestschweiz in Basel-Stadt und Umgebung über 188 Kilometer Tram- und Buslinien. Seit dem Jahr 2006 wird die BVB als öffentlich-rechtliche Anstalt geführt und befindet sich zu 100 Prozent im Besitz des Kantons Basel-Stadt. 1 373 BVB-Mitarbeiter\*innen sorgen 365 Tage im Jahr für einen reibungslosen Betrieb. (Zahlen: Stand 31.12.2024)